

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährlich durch die Post 2.— Mk.
u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom
Verlage 3.50 Mk. franko.

Einschmammer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

Inserate

Pro eingesparte Nonparallele
30 Pf. oder deren Raum von 1 mm
Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellensuche und -angebote,
An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf

Beilagen:

5 7 10 g
Mk. 6.— 8.— 10.— pro Mille

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird ausser an Abonnenten an alle **Bauherren** und **Ausführende**, **Behörden**, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Für und gegen den Befähigungsnachweis. — Die Zwischendecke. — Broterwerb. — Geschäftliches. — Vermischtes. — Streikbewegungen. — Submissionen. — Submissions-Resultate. — Inserate.

Für und gegen den Befähigungsnachweis.

Die von uns in Nummer 21 und 22 unserer Fachschrift veröffentlichten Artikel, betr. Einführung eines Gesetzes über den Befähigungsnachweis im Baugewerbe haben, wie vorauszusehen war, vielfache Meinungsäusserungen pro und contra hervorgerufen.

Wir haben die beiden Artikel deshalb aufgenommen, weil sie die Gründe, welche die Majorität der deutschen Gewerbetreibenden zu einer Abneigung gegen die gesetzliche Einführung des Befähigungsnachweises — die doch, wie u. a. im Reichtage konstatiert wurde, unzulänglich vorhanden ist — untersuchen und klarlegen.

Audiamus et altera pars! Nur durch Berücksichtigung der Ansichten für und wider die gesetzliche Regelung der hier schwebenden Frage, kann eine allen berechtigten Ansprüchen genügende Lösung gefunden werden. (Die Red.)

Als Verfasser der Artikel über den Befähigungsnachweis habe ich angesichts der eminenten Wichtigkeit der hier angeschnittenen Frage die Pflicht, die von mir vertretene Ansicht eingehend zu erläutern. Ich bin umsoher berechtigt hierzu, als ich, ebenso wie der Herr Verfasser des in meinem ersten Artikel auszugswise angegebenen Gesetzentwurfs, der Sache völlig objektiv gegenüberstehe. Da für mich ein Befähigungsnachweis als Unternehmer nicht in Frage kommen kann.

Ich muss ohne weiteres zugeben, dass die jetzigen Verhältnisse im Baugewerbe dringend eine Besserung erheischen, aber ich bezweifle, dass durch gesetzliche Regelung der Frage eine einschneidende, dauernde Besserung herbeigeführt wird.

Jedes Gesetz ist ein mehr oder minder notwendiges Übel, daher sollte man zur Lösung einer Frage auf legalem Wege nur dann schreiten, wenn ein anderer Ausweg durchaus unmöglich ist. Es ist wahr, dass wir, wie in den Artikeln bemerkt war, schon viel zu viel Gesetze und Vorschriften haben, und jeder denkende Mensch muss es schmerzlich empfinden, dass die plausibelsten Regeln des gesunden Menschenverstandes, die einfachsten Gebote der Moral erst in bedürftlich sanktionierten Paragraphen festgelegt werden müssen. Kurz gesagt, ich stehe auf dem Standpunkt der Selbsthilfe im weitesten Sinne des Wortes.

Die Wirksamkeit eines Gesetzes ist zudem doch nur eine beschränkte, keine radikale, wie wir täglich erfahren müssen. Jeder Versuch, durch andere als gesetzliche Mittel bestehende Zustände zu verbessern bezw. Missstände zu verbüten, ist darum nur mit Freude zu begrüssen.

In den vorhergehenden Artikeln ist die Notwendigkeit eines Gesetzes mit Rücksicht auf eine anders mögliche Lösung bezweifelt worden, auch die Wirksamkeit eines solchen, und es sind auch die

eventuellen Schäden, nach meiner Ansicht sogar unausbleiblichen Schäden, die ein derartiges Gesetz im Gefolge haben, würde, aufgeklärt.

Andererseits sind aber darin klare Vorschläge für eine Besserung der Verhältnisse auf anderem als gesetzlichem Wege nicht aufgestellt, und ein solcher Vorschlag zu machen will ich heute versuchen.

Die Schäden, die dadurch angerichtet werden können, dass ein nicht qualifizierter Unternehmer ein Bauwerk, beispielsweise ein Wohngebäude, errichtet, können dreifacher Art ein.

Das Gebäude kann architektonisch minderwertig sein, das Gebäude kann in technischer oder sanitärer Beziehung Fehler aufweisen und endlich können durch fehlerhafte oder absichtliche finanzielle Misswirtschaft schwere wirtschaftliche Schäden hervorgerufen werden. Der zuerst angeführte Schaden trifft die Allgemeinheit, der zweite in der Hauptsache die Bewohner und der dritte die das Gebäude herstellenden Bauhandwerker.

Die beiden ersten Punkte kommen wohl für das Gesetz nicht in Betracht, da hier schon die täglich verhöhrten Ansprüche des Publikums einerseits und die Vorschriften der Baupolizei-Verwaltungen andererseits für Abhilfe etwa noch bestehender Missstände sorgen werden.

Es kann sich also nur um finanzielle Misswirtschaft handeln, wie das ja auch darin ausgesprochen wird, dass ein Gesetz über den Befähigungsnachweis ein Gesetz zum Schutze der Handwerker sein soll.

Wir alle, die wir mit dem Baufach liiert sind, kennen die schlimmen Zustände, die in dieser Beziehung im Baugewerbe vorhanden sind. Wir wissen, dass mancher vertrauende — allzu vertrauensselige — Handwerker den Lohn jahrelanger Arbeit durch die leichtfertige Spekulation eines Bauunternehmers verloren hat —, wir wissen aber auch, dass es solide und vertrauenswürdige Unternehmer gibt, auch unter denen die ein Einjähriges Zeugnis nicht besitzen. Wir wissen ferner, dass auch durch behördlich anerkannte geprüfte Baugewerksmeister Bauhandwerker geschädigt wurden, ja, wenigstens, wenn ich vom Breslau der letzten fünf Jahre und einigen andern mir zugegangenen Daten schliessen darf, dass grade die grössten und die weitesten Kreise schädigenden Zusammenbrüche in den grossen Baugeschäften vorgekommen sind, an deren Spitze doch in der Regel ein wenigstens fachlich durchaus qualifizierter stand. Und dieser Umstand ist es auch, der mich befürchten lässt, dass durch das Gesetz über den Befähigungsnachweis nichts gebessert wird, denn die hier erwähnten Leute entsprechen wenigstens der Form nach durchaus den Bedingungen des Gesetzentwurfs. Hier werden auch alle Ehrengerichte nicht ausreichen können, die hier doch weit weniger wirksam sein könnten, als bei Ärzten und Anwälten, weil der Geschäftsgang eines grösseren Baugeschäftes bei weitem schwieriger zu kon-

trollieren ist, als die Berufstätigkeit beispielsweise eines Arztes. Hier ist die Spekulation die Grundlage des Geschäftes und diese wird immer mit einem gewissen Risiko verbunden sein, dessen zulässige Grösse vielzusehr von der persönlichen Tatkraft des Unternehmers abhängt, als dass sich allgemein gültige Normen hierfür aufstellen liessen.

Ich schlage deshalb den Bauhandwerkern vor, sich gegen Verluste durch unreelle Unternehmer genau so zu schützen, wie gegen geschäftliche Verluste, die ihnen durch ihre Arbeiter beigebracht werden, bei Streik z. B. Nämlich durch Gründung von Schutzverbänden.

Hier, bei den Korporationen nämlich, sollte die Liste der Unternehmer geführt werden, nicht bei der Behörde. Die Verhältnisse der Unternehmer sind dem einen oder dem andern Handwerker immer zur Genüge bekannt, so dass eine Zusammenstellung der Daten als ausreichendes Mittel angesehen werden kann, um einem Unternehmer Vertrauen oder Misstrauen entgegen zu bringen. Ich halte diesen Selbstschutz der Handwerker für die bestmögliche Lösung der Frage.

Ich habe unter der Hand, soweit es mir in diesen Tagen möglich war, eine kleine Umfrage in den interessierten Handwerkerkreisen gehalten und gefunden, dass der Einzelne meist gegen die Einführung des Befähigungsnachweises war, in Versammlungen freilich verhielt er sich passiv, da hier der suggestiv wirkende Einfluss des Sprechers ein so nachhaltiger ist; und die Redner in den Versammlungen sind ja fast ausnahmslos für die Einführung des Gesetzes, schon weil sie aktuell sein müssen.

Und wenn man heute schon die Nuance unterscheiden will, die zwischen einem Unternehmer, der den Bedingungen des Gesetzesentwurfs im allgemeinen entspricht, und einem ihnen weniger genügenden besteht, so haben wir in den in vielen Grossstädten existierenden »ersten« und »zweiten« Innungen bereits ein Mittel hierzu.

Es liesse sich über dieses hochwichtige Thema noch sehr viel sagen, wozu aber der Raum dieser Zeilen nicht ausreicht. Z. B. ist der Gesetzentwurf zugeschnitten auf die Gross- oder grösseren Städte, ohne die segensreich wirkenden Unternehmer in den Kleinstädten und auf dem Lande zu berücksichtigen.

Ferner wird auch späterhin in den Grossstädten der Bangeidgeber und Terrainspekulant sich der Mittelspersonen bedienen und dadurch werden drei Unternehmer verdienen wollen, was unsere Mieten nicht gerade herabsetzen dürfte, über deren hohen Preis man doch allseitig klagt. Allerdings sind das wieder unlautere Machenschaften, denen das Landesgericht vorbeugen soll, sagen wir »soil.«

Ich weise zum Schluss nochmals auf den angedeuteten »Selbstschutz der Handwerker hin. Es wäre mir interessant, Stimmen aus Handwerkerkreisen darüber zu vernehmen.

Jy.

Die Zwischendecke.

Das Einbringen des Schüttmaterials der Zwischendecke, besonders wenn Dauschutt zu solchem Zwecke verwendet wird, betrachtet der fortschrittlich gesinnte Banfachmann immer mit recht gemischten Gefühlen. Er weiss wohl, dass die hierzu verwendeten Materialien schalldämpfend und warmhaltend sind und verkörnt diese Vorteile durchaus nicht, aber er weiss auch, dass die Zwischendecken mit ihren zahllosen Hohlräumen einen idealen Schlupfwinkel für das Ungeziefer bilden, und dass in dem Materiale der Zwischendecken eine Menge organischer Substanzen sich vorfinden, die später treffliche Bruterde für Bakterien und andere Mikroorganismen abgeben.

Die ausschliessliche Verwendung anorganischer Massen wäre freilich ideal, lässt sich aber in der Praxis schwer durchführen. Reine trockene Koksasche z. B. wäre ein allen Anforderungen in bezug auf das Fernhalten organischer Stoffe empfehlenswertes Material, wenn die Fugen der Fussbodendeckung nicht wären. Was nützt aber das Reinigen der Aschenfüllung, wenn bei jedem Schritt im Zimmer der von den Strassen aufgenommene Staub mit allen seinen Bazillen und Bakterien in die Ritzen der Dielung gerät und durch

diese in die Zwischendecke. Auch gespundete Fussbodenbretter bilden hier kein genügendes Mittel, denn selten ist oder bleibt die Spundung staubdicht. Auch würden ja die Staubteilchen sich oberhalb der Spundzapfen zwischen den Dielen ansammeln.

Wie beträchtlich die Menge der organischen Stoffe ist, die sich durch die Fussbodenfugen hindurch auf die Zwischendecke niederschlagen, mag aus nachstehenden Angaben hervorgehen, deren Daten einem Vortrag des Bau rat Oehmicke entnommen wurden.

Prof. Emmerich in München untersuchte die Zwischendecken-Füllstoffe einer grossen Zahl von Gebäuden, u. a. mehrerer alter, dichtbewohnter Gebäude in Leipzig, Augsburg und Fulda. Der Glühverlust der Proben, also der Gehalt an organischen Stoffen betrug hier 55 bis 147 kg für den Kubikmeter.

Die Zunahme des Kohlensäuregehaltes (Kohlensäure entweicht hier bei der Zersetzung der eingebrungenen Stoffe) betrug bei natürlicher Ventilation 0,6%₁₀₀ bis 1,39%₁₀₀. Ein Schutz könnte also nur durch Zement- oder Asphaltestrich bzw. fugeelosen Fussboden oder absolut dicht schliessenden Parkettfussboden gefunden werden.

Wenn auch die Anwesenheit solcher organischer Stoffe für gewöhnlich nur einen faden Geruch im Zimmer bewirkt, wenn auch die geringe Zunahme des Kohlensäuregehaltes keine gefährliche Schädigung der Gesundheit veranlasst, so kann doch bei Epidemien, ja auch wenn sporadisch auftretende ansteckende Krankheiten in Betracht zu ziehen sind, die Ansammlung dieser Stoffe leicht verhängnisvoll werden.

E. S.

Broterwerb.

Wir brachten in Nr. 3 (28. Januar 1905) einen Leitartikel unter obigem Titel, in welchem am Schlusse darauf hingewiesen wurde, dass einem Teile unserer Techniker trotz der Überfüllung technischer Berufe eine gut dotierte Stellung geboten werden könne. Und zwar unter der Bedingung, dass die Techniker neben ihrer Fachbildung kaufmännische Fähigkeiten besässen, bezw sich in kaufmännischen Fächern ausbilden würden.

Wie empfindlich die Lücke ist, die durch das Fehlen solcher Art gebildeter Kräfte sich bemerkbar macht, beweist nachstehendes Inserat in der Nummer des »Berl. Tagbl.« vom 23. März 1905:

Für Studierende der Technik.

»Für die kaufmännische Ausbildung, bei welcher technische Vorkenntnisse erwünscht sind, werden einige junge kaufmännisch veranlagte Techniker (Absolv. eines Technikums) oder Hochschüler mit einigen Jahren Studium von grosser Fabrik zu engagieren gesucht.«

Wir bringen dies Inserat als treffenden Belag für unsere Ansicht und verfehlen nicht, unsere Techniker nochmals auf die günstigen Chancen aufmerksam zu machen, die ein Beruf als technisch gebildeter Kaufmann, resp. kaufmännisch geschulter Techniker bieten würde.

Geschäftliches.

Siderosthen-Lubrose. Unter S.-L. versteht man bekanntlich Anstrichfarben, die besonders als Rostschutzfarben sich bewährt haben.

Neuerdings verwendet man jedoch Siderosthen-Lubrosefarben auch mit Vorliebe als Anstrich für Ziegelmauerwerk und Putz.

Es ist zu bemerken, dass diese Farben erst nach dem Austrocknen der Wände aufgetragen werden dürfen, da sie die Wandfläche mit einem gummiartigen, für Wasser undurchlässigen Überzug bedecken. Sie sind also nur vorzüglich geeignet Feuchtigkeit von dem Mauerwerk abzuhalten, trockene Räume also zu erzielen.

Neben diesem nützlichen Zwecke geben Siderosthen-Lubrosefarben zugleich infolge ihres vollen gesättigten Tones einen schönen äusserst dauerhaften Fassaden-Anstrich, der sich selbst unter ungünstigen Witterungsverhältnissen jahrelang frisch erhält; ausserdem hat dieser Anstrich noch den Vorzug abwaschbar zu sein.

Der Alleinverkauft für Schlesien und Posen der S.-L. ist der Firma A. König, Breslau, Rossplatz 14, übertragen worden. Auskünfte, Gutachten bereitwilligst.

Baupolizei Breslau.

Nachtrag zur Baupolizeiordnung für den Regierungsbezirk Breslau

mit Ausnahme der Stadt Breslau.

Bekanntmachung des Kgl. Herrn Regierungspräsidenten vom 9. März 05.

§ 1. § 1 der Polizeiverordnung vom 10. Januar 1903 (A.-Bl. S. 47 f.) erhält folgenden Zusatz:

Sonstige Ausnahmen können von sämtlichen Bestimmungen der zu b benannten Baupolizeiordnung im Wege des Dispenses zugelassen werden, wo die Durchführung der Vorschriften mit unvernünftigmässiger Härte verbunden oder unzweckmässig sein würde.

§ 2. § 2 der genannten Polizeiverordnung erhält folgende Fassung:

Über Dispense beschliesst der Kreisanschluss, in Stadtkreisen und in den zu einem Landkreise gehörigen Städten von mehr als 10 000 Einwohnern der Regierungspräsident (vergl. jedoch § 3).

Breslau. Der in unserer Nummer vom 22. d. M. erschienene **Nachtrag zur Baupolizeiordnung** ist als Sonderdruck in unserer Expedition für 10 Pf. pro Exemplar zu haben.

Vermischtes.

Breslau. Infolge schlechten Baugrundes ist ein auf der Ohlauer-Chaussee befindlicher Eckneubau im Eckpfeiler am Giebel gerissen. Der Bau wurde polizeilich gesperrt. Der Einsturz der gefährdeten Partie, ist infolge des eingetretenen Regens bereits heute (28. 8. 05) Vormittag erfolgt.

Danzig. Zum Konkurse des flüchtigen Maurermeister Röhr erfahren wir, dass die Passiven auf $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Millionen M. (die Summen werden verschieden angegeben) sich belaufen. Röhr galt unter seinen Kollegen zwar als tüchtiger Fachmann, aber als schlechter Kaufmann. Seine Kalkulationen waren derart niedrig, dass er fast in allen Submissionen als der Billigste den Zuschlag erhielt. Die von ihm angefangenen Bauten ruhen jetzt natürlich mit Ausnahme des Warenhausbaues am Kohlenmarkt, das auf Veranlassung des Bauherrn fertiggestellt wird. — R. hat seine Flucht, als er den unvermeidlichen Zusammenbruch vor Augen sah, in Ruhe vorbereitet. Er soll nach Schätzung ein Barkapital von etwa 75 000 M. mitgenommen haben. Über seinen jetzigen Aufenthalt ist nichts Gewisses bekannt. Geschädigt sind grosse und kleinere Danziger Geschäftsleute. Diese haben an der Ergreifung Röhrs schon deswegen ein grosses Interesse, weil ohne ihn eine genaue Feststellung der Sachlage und damit ein klarer Verlauf des Konkurses unmöglich ist.

Die Zahl der selbständigen Baugewerksmeister in Deutschland belief sich nach der letzten Gewerbezählung auf 16 100 Maurermeister und 13 100 Zimmermeister. Die nächste Berufszählung soll im Dezember d. J. stattfinden.

Streikbewegungen.

Breslau. In der am Sonntag abgehaltenen Versammlung der Klempnergeseßen im Baugewerbe wurde der von der Klempnerzwangsinnung eingereichte Lohnstarif bis auf zwei Punkte anerkannt.

Brände. Herischdorf. Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Banergrutsbesitzers Fröberg. — Altmark, Kr. Stubb Wpr. Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Besitzers Teschner. — Runowo bei Wongrowitz. Wohnshaus des Ackerwirts Kurzewski. — Warthenburg Opr. Stall, Getreidespeicher und Taschengebäude des Hotel Schmeling (Pincus Friedländer).

Handelsteil.

(Originalbericht der Ost Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Wie uns aus **Bunzlau** mitgeteilt wird, haben die **Schlesisch-Lausitzer, Sächsischen und Rheinischen Tagelagshütten** alle Preise erhöht und sind weitere Erhöhungen noch zu erwarten.

Firmenregister.

Graudenz. Neu eingetragen: **Max Nährung** in Graudenz. Inhaber Ingenieur und Bauunternehmer **Max Nährung**, daselbst. **Freystadt.** Die Firma **Julius Heym** in Freystadt ist erloschen und neu eingetragen die Firma **Heym & Schmidt** zu Freystadt. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Ingenieur u. Fabrikbesitzer **Julius Heym** und der Ingenieur **Max Schmidt**, beide in Freystadt.

Ead Schmiedberg. Fabrikant **Ludwig Georg Zwicker** in Chemnitz ist aus der Kommandit-Gesellschaft **Bad Schmiedberger Tonwerke Heymann & Co.** ausgeschieden und der Kaufmann **Adolf Brückmann** aus Cassel ist als Teilhaber in das Geschäft eingetreten.

Posen. Neu eingetragen: **Motorbetriebswerkstätte und Metallgiesserei Liebrecht & Naumann** in Posen. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Ingenieur **Willy Liebrecht** und der Mechaniker **Otto Naumann** zu Posen.

Konkursverfahren.

Goldberg i. Schl. Verstorb. **Maschinenfabrikant Julius Hermann Hanke** aus Probsthain. Eröffnungstermin 17. März 05, Nachm. $4\frac{1}{4}$ Uhr, Anmeldefrist 22. April 05, Gläubigerversammlung 6. April 05, Vorm. $10\frac{1}{2}$ Uhr, Prüfungstermin 4. Mai 05, Vorm. 10 Uhr.

Neutomischel. Die dortige **Gasglühkörperfabrik Aktiengesellschaft** ist nach kaum viermonatlichem Betriebe in Konkurs geraten.

Breslau. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Malermeisters **Felix Jacob** in Breslau ist aufgehoben.

Hypothekenbericht.

Die Geldfälligkeit hat sich im ersten Quartal erhalten und seit der Diskontherabsetzung noch zugenommen, so dass seitens der beleihenden Banken fast alles Material söhnt perfektioniert wurde. Der Zinssatz für erstellte Hypotheken bedingt $4\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ bei einer Abschlussprovision von $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ für die Bank. Fernere Eintragungen sind nur $\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ für zu beschaffen.

Vom Grundstücksmarkt sind nennenswerte Verkäufe nicht zu melden.

*Unsere heutige Nummer liegt ein Prospekt vom Holzschnittwerk **Ernst Köster, Heida in Holstein** bei, auf den wir besonders aufmerksam machen und ihn unseren Lesern zur Verwendung empfehlen.*

Windfangtür

gebr. billig zu verkaufen
Breslau, Trübselenerstr. 45 II. Günther.

Buchhalter

perfekt im Baufach, sucht für drei
Wochentage Beschäftigung à Std.
30 Pf. Off. erb. G. 96 Expd. d. Bl.

Kleine, sehr rentable Ziegelei

(6 Morgen gr., 80 Fuss tief, Lehm-
lager) $\frac{3}{4}$ km ab Stadt mit Bahn-
verb., ist f. 13 000 M. zu verkauf.
Selbstkäufer-Adressen unter G. 110
Expd. d. Ztg.

Reuthe. möglichst vergrößerungsfähige

Ziegelei
nahe Breslau zu kaufen gesucht.
Offerten nur von Besitzern unter
G. 98 Expd. d. Ztg. erbeten.

Bautechniker

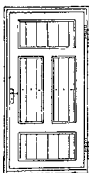
i. gesetz. Alter, verh., geord. Verhält.
zuverl. im Fach, in Bauleitung firm,
Anfert. v. Kostenanschlag, Abrech.
sicher u. gewissenhaft, sucht passende

Stellung in gross. Baugeschäft, Dampfsägewerk, Bautischlerei. Refl.
wird nur dauernde Stellung.
Off. befördert die Expd. d. Ztg. unter G. 97.

Man erbitte in jedem besseren Restaurant und Café die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“; dieselbe wird an jedem Ort in beschränkter Anzahl zu erleichterten Bezugsbedingungen abgegeben.

Polizeilich verboten
ist das Bewohnen nasser Wohnungen. Man kaufe bei
CARL WILHELM WOLF, Breslau, Salzstrasse 6
die ganz grossartigen echten Patentfluzbaupappen, und aller
Arger ist vorbei.

Feuersichere Türen



Patent „Kücken“
nach Vorschrift der
Bau-Polizei
Feuerwehr
Vers.-Gesellschaften.



ca. 5000 Stück im Gebrauch.

Schmiedeeiserne Fenster.

König, Kücken & Co., Berlin N. 20 c.

Prospekte, Referenzlisten gratis und franko.

Vertr.: Ing. Arthur Wiersig, Breslau XIII, Charlottenstr. 22.

Baupolizei-Zeichnungen

sowie alle Arten Zeichnungen werden schnellstens, sauber und
billig vervielfältigt in der

I. Breslauer Lichtpaus- und Negrographischen Anstalt von
Büttnerstr. 26/27. Carl Maresch Nicolaistr. 65/68.
Telephone 8071. Personen-Aufzug.
Lager nur bester Lichtpaus-, Paus- und Zeichenpapiere,
ff. Fauselinen etc. etc.

UGENLOSER

System „Scheja“

warmhaltend, fugenlos,
feuer- und schwamm-
sicher, schalldämpfend
Über 30 in- und Auslandsfabriken

USSBODEN

Hauptfabrik für Brandenburg,
Posen und Schlesien
G. A. Baltzer Sohn, Frankfurt a. O.

Muster u. Prospekte kostenfrei durch
den Vertreter für Schlesien
Ingenieur Arthur Wiersig
Breslau XIII, Charlottenstr. 22
Telephone 8127.

Eiserne Dauerbrandöfen und Kochmaschinen
Gasrohre, Mannesmannrohre

Blei- u. gusseiserne Abflussrohre

Badeöfen
sowie sämtliche

Wasserleitungs- und Kanalisations-Artikel
empfiehlt billigst

August Prausnitzer

Fernspr. 1305. **BRESLAU I, Wallstrasse 17**

Eisen- und Gusswaren-Grosshandlung

Ofentüren-Fabrik

Spezial-Geschäft
sämtlicher zum Ofenbau, sowie Zentralheizung nötigen
Eisenwaren.

Wer gut bauen will,

verwende zur wasserdichten Abdeckung von Grundmauerwerk, Brücken,
Durchlässen etc.

Asphalt-Panzer-Isolirplatten,

nie in allen Mauerbröten vorzüglich sind.

Ludw. Gassmann

Asphalt-, Dachpappen-, Holzcement- und Theerproducten-Fabriken
Gleiwitz. Breslau. Oppeln.

RHEINHOLD & Co.

Vereinigte Norddeutsche u. Dessauer Kieselguhr-Gesellschaft.
Vorwerkstr. 59. Zweiggeschäft: Breslau VIII Telephone 1202.

Korkstein-Baumaterial

vermeidet feuchte, kalte Giebel- und Aussenwände.
Vorzügliche Isolierung von Dächern aller Art, Wellblech-
häusern, Gähr- u. Lagerkellern, Kühlräumen in Brauereien etc.
Einfachster und billigster Verschluss der Mauerschlitze bei Centralheizungen.

Säulen- und Träger-Ummantelung

nach patentiertem Verfahren. „System Feuerrotz“.

Übernahme sämtlicher Isolierungen für Dampf- und Kühl-Anlagen.
Kostenanschläge bereitwilligst.

Zahlungsschwierigkeiten

beseitigt durch aussergerichtlichen Vergleich, Moratorium etc., auch auswärts

Heinrich Barber,

Breslau I, Graupenstrasse 12.

Streng diskret!

Streng diskret!

Telephone 2396 **Ernst Mann** Gegründet 1861

Ofen- und Thonwaarenfabrik
BRESLAU VIII, Brüderstrasse 50/51

empfiehlt

Kochmaschinen, Kopenhærde, Chamotteöfen
in moderner Ausführung.

Altdeutsche Öfen, Schmelz-Begussöfen und Kamine,
Transportable Kesselöfen.

==== Permanente Ausstellung =====

Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau

Comptoir: Neudorstrassé 63

Betonbauten aller Art

Eisernarmierte Beton-Constructionen
Massive Decken und -Dächer

Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Visintini“

Cement-Röhren

Treppenstufen aus Cement und Terrazzo

Cement-Fluchdielen Kunststein-Ornamente

Fussbodenfliesen aller Art

Wandbekleidungsplatten, Pa. Portland-Cement. Gips.

Fugen-lose Linotol-Fussböden

fusewarm, sauber, feuer-, schwamm-, fäulnissicher, bei Behörden einge-
führt. Garantie f. Haltbarkeit. Ertheile Ausführungsrecht (für Maurer
passend). Liefere Fussbodenmasse pr. 100 kg 14 M. Übernahme Aus-
führungen pr. qm von 3,50 M. an. **Wilhelm Werner, Grünberg i. Schl.**

Paul Kunz & Comp.

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft

Gartenstr. 25 **Beuthen O.-S.**, Telephone Nr. 4.

Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzement,
Schiefer, und Flachwerk; sowie Verkauf aller Bedachungs-
Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt
für Fussböden, Trottoirs u. s. w.

===== Asphalt-Isolierungen. =====

Verantwortl.: Bau-Ingenieur Schröder. — ab Vermittles: i. V. Paul Steink
hölde in Breslau.

29. März 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissionen aus Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

- 30./3. Breslau Bauinspekt. T. W. Pflasterungsarbeiten
 30./3. Stettin Magistrat Grundstückverk. auf Abbruch
 31./3. Gleiwitz Kreisbaumeister Pusch Bauarbeiten
 31./3. Stallupönen Kreisbauinspektor Becker Tischlerarbeiten
 3./4. Königsberg Magistrat Grundstückverk. auf Abbruch
 4./4. Breslau Bauinspekt T. O. Befestigungsarbeiten
 4./4. Schrimm Eisenbahnbauabteilung Ziegelsteine
 5./4. Neisse Eisenbahnbetriebsinsp. I Ziegelsteine
 5./4. Insterburg Eisenbahnbetriebsinsp. I Bauarbeiten
 5./4. Danzig Verwalt.-Bess. d. K. Werft Rundreisen
 5./4. Grätz i. P. Baubureau Bauarbeiten
 5./4. Breslau Bauinspekt. T. O. Pflasterungsarbeiten
 5./4. Tilsit Landesbauinsp. Portland-Zement, Ziegelsteine
 5./4. Strassburg Wpr. Kreisbauinsp. Erneuerung d. Dachstuhles
 6./4. Breslau Verw. d. städt. Kanal.-W. Kanalisationsgegenstände
 6./4. Danzig Verwalt.-Bess. d. K. Werft Verleg. v. Oberbau
 6./4. Stettin Magistrat Grundstückverk. auf Abbruch
 6./4. Posen Kgl. Eisenbahndirektion Eisenarbeiten
 7./4. Danzig Landesbauinspektion Maler- u. Anstreicherarbeiten
 7./4. Breslau Bauinspektion H. S. Betonkies, Mauersand
 7./4. Fürstenberg a. O. Bauabtl. f. d. Bau zweier Schleusen
 7./4. Königsberg i. Pr. Stadtbauinspekt. Richter Portlandzement
 7./4. Stallupönen Kreisbauinsp. Becker Bauarbeiten
 8./4. Breslau Eisenbahnbetriebsinsp. I Hintermauerungsziegel
 8./4. Posen Eisenbahndirektion Kies
 10./4. Königsberg i. P. Tiefbauamt Granitwerksteine
 10./4. Hirschberg Eisenbahnbetriebsinsp. Dachdeckerarbeiten
 10./4. Insterburg Eisenbahnbetriebsinsp. II Bauarbeiten
 10./4. Königsberg i. Pr. Stadtbauinsp. Richter Eisenteile
 10./4. Gr.-Peterwitz Gemeindevorsteher Un- u. Erweiterungsbauteil
 11./4. Breslau Bauinsp. H. S. Hartbrandsteine
 11./4. Breslau Bauinsp. II. S. Hintermauerungssteine
 11./4. Glogau Eisenbahnbetriebsinsp. II Bauarbeiten
 11./4. Cottbus Eisenbahnbetriebsinsp. I Ziegelsteine, Kalk, Zement
 11./4. Eberswalde Wasserbauinsp. Steinmaterialien
 12./4. Köslin Magistrat Reihensteine

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

- 30./3. Konitz Eisenbahnbetriebsinsp. II Granitwerksteine
 30./3. Hirschberg Eisenbahnbetriebsinsp. Kies
 30./3. Birnbaum Kgl. Wasserbauinspektor Steinkohlen
 30./3. Lötzen Eisenbahnbauabteilung Verleg. v. Oberbau
 30./3. Öls Magistrat Zimmerarbeiten
 30./3. Stolp Eisenbahnbetriebsinsp. II Kanalisationsleitung
 30./3. Danzig Eisenbahndirektion Hartbrandziegelsteine
 30./3. Insterburg Eisenbahnbetriebsinsp. II Steinschlag
 30./3. Breslau Eisenbahnbetriebsinsp. I Drainageleitung
 30./3. Danzig Verwaltungsressort d. Kaiserl. Werft Kies, Sand
 30./3. Danzig Verwaltungsressort d. Kaiserl. Werft Altmaterialien
 30./3. Dirschau Eisenbahnbetriebsinspekt. I Bauarbeiten
 30./3. Stallupönen Kreisbauinspekt. Becker Bauarbeiten
 30./3. Stallupönen Kreisbauinspekt. Becker Tischlerarbeiten
 30./3. Stettin-Bredow Maschinenbauinsp. Rudolph Gusseisen, Tauwerk usw.
 30./3. Elbing Kreisbaumeister Molmen Chausseebaumaterial
 31./3. Osterode Opr. Magistrat Bauarbeiten
 31./3. Pillau Hafenbauinsp. Hufstabeisen, Portlandzement
 31./3. Schwetz Kreisbauinspektor Instandsetzungsarbeiten
 31./3. Kattowitz Eisenbahndirektion eiserner Überbau

- 31./3. Bromberg Eisenbahndirektion hydraul. Kalk
 31./3. Breslau I Kgl. Bauart Rohbrade Kuntsandstein- u. Granitabr.
 31./3. Glogau Eisenbahnbetriebsinsp. III Steinmatarbeiten
 31./3. Kattowitz Eisenbahnbauabteilung Gleiwitz-Emanualsteine
 Pflasterarbeiten
 31./3. Neisse Eisenbahnbetriebsinsp. I Banarbeiten
 31./3. Danzig Verwaltungsressort d. Kaiserl. Werft Bordsteine
 31./3. Stettin Magistrat Verlegung von Gas- u. Wasserrohren
 31./3. Königsberg O.-S. Magistrat Pflasterungsarbeiten
 31./3. Dt.-Eylan Eisenbahnbetriebsinsp. I Bauarbeiten
 31./3. Frankfurt a. O. Kreisbauinspektion Pflasterarbeiten
 31./3. Danzig Eisenbahndirektion Drahtzugschranken
 31./3. Stettin Magistrat Hintermauerungssteine
 31./3. Schneidemühl Eisenbahnbauabteilung Klinkerziegel
 31./3. Stettin Magistrat Betonkies
 31./3. Stettin Magistrat Erdarbeiten
 1./4. Königsberg i. Pr. Tiefbauamt II elektr. Halbportalkrane
 1./4. Zoppot Magistrat Reibenpflastersteine
 1./4. Lissa i. P. Eisenbahnbetriebsinsp. II Granitkopfsteine
 1./4. Cottbus Eisenbahnbetriebsinsp. III Bau eines Eiskellers
 1./4. Schrimm Eisenbahnbauabteilung eisern. Überbauten
 1./4. Königsberg i. Pr. Landesbaumstr. Vauretrapp Bauarbeiten
 1./4. Dirschau Wasserbauinspektion Stromabstoffs
 1./4. Kolberg Kreisbaumeister Luther Zementrohre
 1./4. Breslau Landesbauart Gretschel Zement
 1./4. Posen Kreisbauinsp. Tenbner Bauarbeiten
 1./4. Danzig Verw.-Bess. d. K. Werft Hintermauerungssteine
 1./4. Brieg Magistrat Banarbeiten
 1./4. Lauban Kreisbauamt Portlandzement
 1./4. Stettin Magistrat Bauzaun
 3./4. Dt.-Krone Regierungsbaumstr. Trümpert Beleuchtungskörper
 3./4. Königsberg i. Pr. Kreisbauinspekt. II Granitarbeiten
 3./4. Cottbus Eisenbahnbetriebsinspekt. I Bau e. Aufenthaltsgeb.
 3./4. Danzig Verw.-Bess. d. K. Werft Zementmauersteine
 4./4. Posen Eisenbahndirektion Lokomotivdrehscheibe
 4./4. Danzig Magistrat Kalk- u. Sandsteine
 4./4. Danzig Elektr. Strassenbahn Reihensteine
 5./4. Crone a. Br. Magistrat Bau eines Schlachthofes
 5./4. Königsberg i. Pr. Kreisbaumstr. Dethlefsen Erd-, Maurearb.
 5./4. Stargard i. Pom. Magistrat Eisenkonstruktionen
 5./4. Tilsit Kgl. Brückenbauamt Spundbohlen
 6./4. Breslau Bauinspektion T. O. Eisenkonstruktionen
 6./4. Sorau N.-Schl. Eisenbahnbauabteilung Oberbauarbeiten
 6./4. Breslau Bauinspektion T. O. Erd-, Ramm- u. Maurerarb.
 6./4. Cottbus Eisenbahnbetriebsinsp. I Erweiterungsbaun
 6./4. Allenberg Provinzialtrennanstalt Verk. auf Materialien
 7./4. Ratibor Eisenbahnbetriebsinsp. I Erd- u. Böschungsarbeiten
 7./4. Tilsit Kgl. Brückenamt Grauit-Kleinschlag
 7./4. Breslau Eisenbahnbetriebsinsp. I Zimmerarbeiten
 7./4. Lützen Eisenbahnbauabteilung Bauarbeiten
 8./4. Kolberg Kreisbaumstr. Luther Erd-, Rodungs- u. Böschungsarb.
 8./4. Posen Kgl. Ansidelungskommission Bau eines Kruggebüldes
 8./4. Ragnit Kreisbaumstr. Evermann Erd- u. Böschungsarbeiten
 8./4. Osterode Eisenbahnbetriebsinsp. Erweit. d. Wasserleitung
 10./4. Cottbus Eisenbahnbetriebsinsp. I Lief. d. Eisenwerkes

Unser Submissions-Anzeiger
 ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien,
 Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und östlich
 Brandenburg) der
beste und vollständigste.

- 10./4. Konitz Eisenbahnbetriebsinsp. II eiserne Überbauten
 10./4. Dramburg Eisenbahnbetriebsinsp. Steinschlagn, Kies
 10./4. Schwedt a. O. Proviantamt Briquettes und Presssteinkohlen
 12./4. Danzig Eisenbahndirektion Bauarbeiten
30. März 05, Bauinspektion T. W. in Breslau, Bureau S. Blücherplatz 16. Arbeiten für die **Umpflasterungen** verschied. Strassen. Bed. ausl.
30. März 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Stettin, Deputation für Strassenbau u. Kanalisation, Verwaltungsgebäude, Zimmer 215 c. **Verkauf** zum Abbruch des Grundstückes Weidendamstr. 11/11 a. (früher Glatzwiesenstrasse 5/5 a). Bed. ausl. Zimmer 215 e.
31. März 05, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Pusch in Gleiwitz. **Arbeiten u. Lieferung** zum Um- und Erweiterungsbau des Wirtschaftsgebäudes. Bed. 1,50 M.
31. März 05, V. 11¹/₂ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Becker in Stallpöben. Ausführung der **Tischlerarbeiten** für die Neubauten eines Doppel-Pfarrgehöftes daselbst. Bed. ausl. od. 3,— M. von dem Bausekretär Hübner daselbst.
3. April 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Königsberg i. Pr., Zimmer 8 des Kneiphöfischen Rathens. **Verkauf** der Grundstücke Altstädtische Bergstrasse 23, 24, 25, 26, 27, 28 zum Abbruch. Bed. ausl.
4. April 05, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. O. in Breslau, Blücherplatz 16, Zimmer 158. Arbeiten für die **definitive Befestigung** der Herdainstrasse zwischen Arletius- u. Gustav-Freitagstrasse. Bed. ausl. Zimmer 71.
4. April 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Schrimm, Hotel Jägerhof. Lieferung der **Ziegelsteine** für die Dienst- und Wohngebäude der Haltestelle auf der Neubaustrecke Schrimm-Jarotschin. Bed. 1,— M.
5. April 05, V. 9 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Insterburg. 1. **Erd-, Mauer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten**, 2. **Zimmer- u. Stakerarbeiten**, 3. **Schmiede- und Eisenarbeiten**, 4. **Dachdeckerarbeiten**, 5. **Klemperarbeiten**, 6. **Tischlerarbeiten**, 7. **Schlosserarbeiten**, 8. **Glaserarbeiten**, 9. **Anstreicherarbeiten**, 10. **Ofenarbeiten**, 11. **Wasserleitungs- u. Kanalisationsarbeiten**, 12. **Pflasterarbeiten** zur Herstellung eines Wohngebäudes für mittlere Beamte. Bed. ausl. od. für Los 1—2 je 3,— M., für Los 3—12 je 0,50 M.
5. April 05, V. 9¹/₂ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Neisse. Lieferung von 15 000 St. ausgesuchten, zum **Verblenden** geeigneten **Ziegelsteinen** und 60 000 St. **Hintermauerungssteinen** für das Empfangsgebäude der Haltestelle Laugenbrück auf der Strecke Ziegenhals-Jägerndorf. Bed. ausl. im Zimmer 11 des Verwaltungsgebäudes in Neisse od. 0,50 M.
5. April 05, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. O. in Breslau, Blücherplatz 16, Zimmer 158. Arbeiten für die **definitive Pflasterung** der verlängerten Sadowastr. zwischen Bohrauer- u. Brüderstr. Bed. ausl.
5. April 05, V. 10 Uhr, Landesbauinspektion in Tilsit, Lindenstrasse 24 II. 1. Lieferung von **Hintermauerungsziegeln**, 2. **Betonsteine**, 3. 400 cbm gelöschten Kalk, 4. **Portlandzement**, 5. **Mauer- sand** in 3 Losen. Bed. ausl. od. 0,50 M.
5. April 05, M. 12 Uhr, Verwaltungsressort der Kais. Wert in Danzig. Lieferung von 11 800 kg **Rundeisen**. Bed. 0,50 M.
5. April 05, M. 12 Uhr, Baubureau für den Neubau des Amtsgerichts in Posen i. P., Nener Markt. 1. **Tischlerarbeiten**, 2. **Schlosserarbeiten**, 3. **Glaserarbeiten**, 4. **Ofenarbeiten**. Bed. ausl. od. Los 1 2,50 M., Los 2 und 3 je 2,— M. und Los 4 1,50 M. von dem bauleitenden Architekten Barilla in Grätz.
5. April 05, M. 12 Uhr, Kreisbauinspektion in Strassburg Wpr. **Erneuerung des Dachstuhls** auf dem Vierfamilienhause Nr. 11 auf der Kgl. دامينة Pasta Dombrowken, Kr. Strassburg, einschl. Materiallieferung. Bed. ausl. od. 1,30 M.
6. April 05, V. 10 Uhr, Verwaltung der städt. Kanalisationswerke in Breslau, Ohlauer Stadigraben 16 III. Lieferung der guss- eisernen **Kanalisationsgegenständen** für das Verwaltungsjahr 1905. Bed. ausl.
6. April 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Stettin, Deputation für Strassenbau u. Kanalisation, Verwaltungsgebäude, Zimmer 215 c, Magazinstrasse 1. **Verkauf** zum Abbruch des Grundstückes Giessereistr. 4/5. Bed. ausl. Verwaltungsgebäude, Zimmer 215 e.
6. April 05, V. 11 Uhr, Königl. Eisenbahndirektion in Posen, Luisenstrasse 10. **Eisenarbeiten** zur Aufertigung, Lieferung und Aufstellung der eisernen Überbauten für die Tunnelanlagen auf Bahnhof Lissa i. P. Bed. 3,— M.
6. April 05, M. 12 Uhr, Verwaltungsressort der Kaiserl. Werft, Abteilung I in Danzig. Verlegen von rund 3000 M **Orberf** und von 16 St. **Weichen** auf dem Holm und bei Weichselmünd. Bed. 0,50¹/₂ M.
7. April 05, V. 10 Uhr, Bauabteilung für den Bau zweier Schleusen in Fürstberg a. O. Lieferung von rund 30 000 kg **flusselfestern Verkleidungen** der Maueranten der drei zweiten Schleusen daselbst. Bed. 1,50 M.
7. April 05, V. 11 Uhr, Stadtbauinspektor Richter in Königsberg i. Pr., Tiefbauamt II, Magisterstrasse 65 II. Lieferung von **Portlandzement** zum Neubau der Ufermauern im Hundegatt. Bed. ausl. od. 0,50 M.
7. April 05, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. S. in Breslau, Rossmarkt 1 III. Lieferung a) des **Betonkieses**, b) des **Mauersandes** für die Schalbauten in der Andersenstrasse. Bed. ausl.
7. April 05, M. 12 Uhr, Landesbauinspektion in Danzig, Schiessstange 4. Ausführung der **Maler- u. Anstreicherarbeiten** zweier Häuser des Erweiterungsbauers der Provinzialreitanstalt Conradstein bei Pr. Stargard. Bed. 1,— M.
8. April 05, V. 11¹/₂ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Becker in Stallpöben Opr. Ausführung der **Erd-, Mauer-, Asphalt-, Zimmer-, Staker-, Schmiede- u. Eisenarbeiten** zu den Neubauten von drei Vierfamilienhäusern auf den Vorwerken, Bajohrgallen, Guddin und Jodzianken im Bereiche des Kgl. Hauptgestüts Trakehnen. Bed. ausl. od. 5,— M. von dem Bausekretär Hübner daselbst.
8. April 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Breslau, Brüderstrasse 36 I, Geschäftszimmer 10. Lieferung von 248 000 St. **Hartbrandhintermauerungsziegeln**, darunter 35 000 zur Verblendung geeignete, für den Bau einer Petroleum- und Mineralöltankanlage auf Bahnhof Breslau. Bed. ausl. od. 0,50 M.
8. April 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen. Lieferung von 3000 cbm **Kies** für 1905. Bed. ausl. Geschäftszimmer 76, Luisenstrasse 10 od. 0,40 M. vom Rechnungsbureau.
10. April 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Hirschberg. Ausführung der **Dachdeckerarbeiten** einschl. Materialien für die Hallen der Zwischenbahnsteige auf Bahnhof Hirschberg. Bed. 0,50 M.
10. April 05, V. 11 Uhr, Gemeindevorsteher Gross-Peterwitz, Reichsche Brauerei. Die gesamten Leistungen zum **Um- und Erweiterungsbau** der kathol. Volksschule, daselbst. Bed. ausl. oder 6,— M.
10. April 05, V. 11 Uhr, Bureau des Tiefbauamts II in Königsberg i. Pr., Magisterstr. 65 II. Lieferung der **Granitwerksteine** z. Neubau der Ufermauern im Hundegatt. Bed. ausl. od. 1 M.
10. April 05, M. 11¹/₂ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Insterburg. 1. **Erd-, Mauer-, Steinmetz-, Zimmer-, Staker-, Dachdecker-, Schmiede-, Eisen- u. Klemperarbeiten** für das Vierfamilienwohnhaus, 2. bezw. 3. für je ein Achtfamilienwohnhaus nebst Wirtschaftsgebäude, 4. **Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten** für sämtliche drei Wohngebäude zusammen.

Bed. ausl. Zimmer 11 und bei der Bahnmeisterei II in Gerdauen oder je 0,50 M. für Los 1, Los 4, Los 5, sowie Los 2 und 3 zusammen.

10. April 05, M. 12 Uhr, Stadtbaupinspektor Richter in Königsberg i. Pr., Tiefbauamt II, Magisterstrasse 65 II. Lieferung **verzinkter und nicht verzinkter Eisenbleche** für den Neubau der Ufermauern in Hundegatt. Bed. ausl. od. 1, — M.

11. April 05, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Glogau.
1. Erd-, Mauer- u. Zimmerarbeiten, 2. Dachdecker- u. Klempnerarbeiten, 3. Tischler-, Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten, 4. Hintermauerungssteine zum Bau eines Zweifamilienhauses auf Haltestelle Nilbau. Bed. für Los 1 1,50 M. und für Los 2—4 je 0,50 M.

11. April 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Cottbus. Erbauung eines Dienstwohngebäudes für einen Unterbeamten auf Bahnhof Woffshain ausschl. Lieferung von **Ziegelsteinen, Zement, Kalk und Sand**. Bed. ausl. od. 2,15 M.

11. April 05, V. 11 Uhr, Kgl. Wasserbauinspektion in Eberswalde. **Steinmaterialien** in 2 Losen zur Befestigung der Ufer an der Havel, Oderwasserstrasse. Bed. 0,50 M.

11. April 05, V. 11 1/2 Uhr, Bauinspektion H. S. in Breslau, Rossmarkt 1 III. Lieferung a) der **Hintermauerungssteine**, b) der **Haribrandsteine** für die Schulbauten in der Anderssenstrasse. Bed. ausl.

11. April 05, M. 12 Uhr, Bauinspektion H. S. in Breslau, Rossmarkt 1 III. Lieferung der **Hintermauerungssteine** 1. Klasse für die Schulbauten in der Anderssenstrasse. Bed. ausl.

Zum Bau eines Zweifamilienhauses auf Haltestelle Nilbau sollen folgende Arbeiten und Lieferungen öffentlich vergeben werden:
Los 1. Erd-, Mauer- und Zimmerarbeiten,
" 2. Dachdecker und Klempnerarbeiten,
" 3. Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten,
" 4. Lieferung von 97200 Hintermauerungssteinen, 19000 zur Verblendung geeigneten Steinen und 3400 Klinkern.

Ausschreibungsshefte liegen im Bureau der unterzeichneten Betriebsinspektion zur Einsicht aus und können von dort gegen postfreie Einsendung von 1,50 M. für Los 1 und je 0,50 M. für Los 2 bis 4 bezogen werden. Die mit entsprechender Aufschrift zu versehenen Angebote sind bis zum **11. April 1905, nachm. 4 Uhr**, an die unterzeichnete Betriebsinspektion einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgen wird.

Glogau, den 23 März 1905.

Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion.

12. April 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Köslin, Stadtbaubureau. Lieferung von rot. 1800 qm **prismatische Reihensteine**, 1000 qm **Kleinflechtersteine** und 450 m bearbeitete **Granitbordsteine**.
Bed. ausl.

Submissions-Resultate.

18. März 05, Kreisbauinspektor Hagenberg in Rastenburg. **Maurerarbeiten** für den Neubau des Kgl. Gymnasiums.
Der Zuschlag ist dem Maurermeister Lau-Rastenburg erteilt worden.

20. März 05, Stadtbaubureau in Stettin. Herstellung eines **Bauzaunes** für das Stadthäuser.

Der Zuschlag ist dem Zimmermeister Leuschner-Stettin, Feldstrasse 14 I erteilt worden.

20. März 05, Königsberg in Pr., Städtisches Hochbauamt I. **Maurerarbeiten** zur Unterhaltung der städtischen Grundstücke.

Billa	M. 53380	Moschall	M. 43 522
Klapprott u. Gross	M. 37812	Matz	M. 43 824
Mattern	M. 37 667	R. Simon	M. 46 303
Delne	M. 38417	Gehr. Klein	M. 52374
Wiltert	M. 39205	sämtlich in Königsberg.	

21. März 05, Königl. Kreisbauinspektion-Königsberg II, Kr Fischhausen. **Neubau eines Schulgebäudes** in Märgen.

1. Von C. Niemann-Juditten	15 708,89 M.
2. Th. Lokau-Juditten	24 338,35 M.
3. Mörke, hier	17 846,52 M.
4. Meyrahn-Tutenau	17 961,43 M.
5. Mierau-Juditten	19 996,23 M.
6. Oltersdorf-Bärwalde	18 888,59 M.
7. Ferr-Fischhausen	19 183,71 M.

Wahrscheinlich wird dem Unternehmer Niemann-Juditten v. Königsberg der Zuschlag erteilt werden.

28. März 05, Magistrat, Stettin. Herstellung von Fussbodenbelägen, Wandbekleidungen einschl. Materiallieferung für den **Erweiterungsbau** des Schwesternhauses an der Hospitalstrasse.

1. Otto Voelker, Stettin	M. 3202,10
2. Meissner Chaumotte u. Tonwarenfabrik, Meissen a)	M. 1440,—
b)	M. 1584,—
3. Salmau & Keltz, Stettin (2 Angebote)	M. 8826,90
oder	M. 8704,50
4. Gutschneider & Schöbne, Grandenz	M. 3595,50
5. Otto Kaufmann, Niedersiedlitz	M. 3863,20
6. Villoney & Boeh, Berlin	M. 4151,20
7. G. Weringloer, Bochum	M. 4399,30
8. Georg Türk, Charlottenburg	M. 7782,60
9. Arthur Welwes & Co., Stettin	M. 3596,20

Selbstanfertigung
korrekter
statischer
Berechnungen,
Kostenanschläge etc.

lehrt

diskret, schnell, sicher,
auch abends erf. Ingenieur.
Anfr. u. E. J. Exped. d. Ztg.

Jede Bauadresse,
die uns mitgeteilt wird — und
nicht vorliegt — wird
gut honoriert.

Baugeschäft Fedor Groche, Maurermeister
BRESLAU, Rhedigerstrasse Nr. 7
Fernsprecher Nr. 7163

empfiehlt sich zur Übernahme aller **Bauarbeiten, Neu- u. Umbauten, Facadenabputz** einschl. Rüstungen etc. zu streng realen u. soliden Preisen, sowie z. Anfertigung v. **Projekten, Kostenanschlägen u. statischen Berechnungen** in modernster, der Neuzeit entsprechender Weise.

Parkettfußböden aus Eiche, Ahorn, Esche
und gedämpfter Rotbuche
in allen Stärken
mit eingeschobener und fester Feder (amerikan.) liefert die

Parkettfabrik Klein & Liebermann, Kattowitz

Filiale: **BRESLAU, Kronprinzen-Strasse Nr. 51**
Telephon Amt I, Nr. 254.

Bau	Bauherr	Ausführender
Sydowsaue , Kr. Greifenhagen, Neubau Villa	Proj. Johann Borsch, Arch., daselbst	Derselbe
— Neubau Villa	Proj. Timm, Kaufmann, Stettin	Vergeben
— Neubau Wohnhaus	Proj. Ewald Kiwitz, daselbst	Vergeben
— Neubau Villa	Proj. M. Stoltenberg, Stettin	Vergeben
— Neubau Wohnhaus	Proj. Karl Behnke, Eigentümer, das.	Noch nicht vergeben
— Villenterrain von Sydowsaue, (mit Wasserleitung zu versehen nebst Anschlüssen)	Proj. Stadtrat Kunst, Stettin	Noch nicht vergeben
— Dorfstrasse, Neubau mehrerer Villen	Proj. Hugo Jackob, Kaufmann, das.	Noch nicht vergeben
Gnesen , Hornstrasse 18, Neub. Wohnhaus mit Seitenflügel	Proj. Hugo Otto, Restaurateur, Wilhelmstrasse 22	S. Smielecki, Maurermeister, Nollaustrasse 25 b
— Poststrasse, Umbau Laden-einrichtung	Proj. Siegr. Hinzelmann, Bankier, Friedrichstrasse 7/8	Adam, Maurer, Am Stadtpark 4
— Friedrichstrasse 8/9, Ladenumbau	Proj. Malke, Malermstr., Warschauerstrasse 24	Cierpingstrasse 7 b
— Nollaustrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. Krüger, Kaufmann, Passauerstrasse 5	Zulawystrasse 6
Stettin , Pasewalker Chaussee, Ecke Alleeestr., Neubau Wohnhaus	Proj. Georg Hopf, Kaufmann, Friedr.-Karlst. 19 u. Nitz, Kaufmann, Arndtstrasse 35	Noch nicht vergeben
— Galgiewe 37, Neubau Wohnhaus	Proj. C. Wachholz, Barnimstrasse 68	Noch nicht vergeben
— Apfelallee 23, Neubau Wohnhaus	Proj. Zimmermann, Maurermeister, Gabelsbergerstrasse 16	Noch nicht vergeben
— Wenden- u. [Barnimstr.-Ecke, Neubau Wohnhaus	Proj. A. Knopf, Bauunternehmer, Birkenallee 14	Noch nicht vergeben
— Stralsunderstrasse 4, Neubau Wohnhaus	Proj. Christ. Wiele, Eigentümer, Ottostrasse 1	Noch nicht vergeben
— Schwarzowerstrasse 2, Neub. Wohnhaus	Proj. Fr. Wöhler, Hausbesitzer, Sternbergstrasse 13	Noch nicht vergeben
— Lützowstrasse 8, Neubau Wohnhaus	Proj. Paul Ranft, daselbst	Noch nicht vergeben
— Brodowerstrasse 52, Neubau Wohnhaus	imBau Oskar Hippel, Bauunternehmer, Schallehnstrasse 8	G. Burne, Maurermeister, Langestrasse 10
— Frichstrasse 19, Neubau Wohnhaus	imBau F. Papendorf, Maurermeister, Langestrasse 14	Derselbe
— Gustav Adolfstrasse 42, Neubau Wohnhaus	Proj. Ernst Riehe, Eigentümer, Auguststrasse 4	Noch nicht vergeben
— Linksstrasse 18, Neubau Wohnhaus	imBau Siegr. Schöps, Hausbesitzer, daselbst	Immaus, Baumeister, Kirchhofstrasse 6
Thorn , Heiliggeiststrasse, Umbau Laden	Proj. Anton Wiencke, Hausbesitzer, Mellienstrasse	Beiche, Bauunternehmer, Mellienstrasse 105
— Mellienstrasse 118 b, Neubau Wohngebäude	Proj. Beamtenwohnungsbaueverein, Thorn	Hoffmann, Baumeister, Brombergerstrasse 32
— Mellienstrasse, Beamtenwohngebäude	Proj. Frank, Rentier, Mellienstrasse	Noch nicht vergeben
— Mellienstrasse 6 h, Neubau Wohngebäude	Proj. Akt.-Ges. zum Bau eines Holzhaufens in Thorn	Noch nicht vergeben
— Holzhaufenbau	Proj. Garnisonverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
— Kasernenneubau	imBau Scheda, Fleischermeister, das.	Vergeben
— Altstädtischer Markt 29, Umbau Geschäftsäden	Proj. Dalitz, Gastwirt, daselbst	Noch nicht vergeben
— Kirchenstrasse 56, Neubau Etagenhaus	Proj. Neumann, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
— Leibischerstrasse 32, Neubau Speicher	Proj. J. Ziehke, Hausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Stewken bei Thorn, Neubau Wohnhaus	Proj. August Baumbach, Frauendorf bei Stettin	Noch nicht vergeben
Züllichow i. Pomm. , Bachstr. 8, Neubau Wohnhaus mit Fleischer- und Eiskeller	imBau Gemeindevorstand, daselbst	Wannegat & Branys, Zimmermeister, Gr.-Lenkenkingen
Schakuhnen bei Palleiten, Neubau Schulgebäude	Proj. Felix Krüger, Baugewerksmstr., Danzig	Derselbe
Danzig , Brabank 16, Neubau Wohnhaus	Proj. Arendt, Baumeister, Danzig, Langgarten 33	Derselbe
Langfuhr , Hauptstrasse 83, Neubau Wohnhaus	Proj. Otto Salzwedel, Ziegeleibesitzer, Danzig	Leitung: Georg Lipcke, Arch., Danzig, Langgarten. Noch nicht vergeben
— Am Koselweg, Neubau Doppelvilla	Proj. Nöge, Bauunternehmer, Danzig	Leitung: Georg Lipcke, Arch., Danzig, Langgarten
— Am Koselweg, Neubau Doppelvilla	Rohb. Dannenberg, Postsekretär a. D., Markt 15	Danziger Hoch- u. Tiefbau-Aktien-Gesellschaft
Dirschau , Bismarckstr., Ecke Friedrichstrasse, Neubau zwei Wohn- nebst Hinterhäusern	Rohb. Ferd. Hoffmann, Rentier, Dirschau	Albin Brandt, Baugeschäft, Dirschau
— Schlossstrasse 21, Neubau Wohnhaus	Erd. Joëus Crouquist, Garderobier, Gross-Rathshof bei Königsberg, Villa Louise	August Gerschmann, Arch., Landhofmeisterstrasse 5/6,
Königsberg i. Pr. , Theaterstr. 5 u. Paradeplatz 4b, Erweiterungs- u. Verbindungsneubau Wohnhaus		

Bresl. Asphalt-Comptoir R. Stiller

Tel. 1141. **Breitestr. 15** Tel. 1141

empfehl ich zur Ausführung von
Asphalt- und es es

Fliesenarbeiten
jeder Art.

Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

Zentralheizungen
(Feuerungsanlagen)

Firma H. Doberschinsky

Breslau VIII

Mauritiusstrasse Nr. 4.

Telephone II, 8326.

Backöfen.



Armierter Betonbauten

(System: Geh. Oberbaurat Eggert)

für Decken, Träger, Treppen,

Dächer, Brücken, Silos,

Speicher und dergl.

Prospekte u. Kostenanschläge

— durch —

Preuss & Podolski

Baugeschäft

BRESLAU X.

Ausführung von Hoch

Tief- u. Beton-Bauten.



Bauwerk-Schule

Bischofswerda i. S.

Handbuch der Architektur
kompl. und einzelne Bände antiq.,
verkauft

Schles. Gewerbehuchhandlung

A. Wolf, Breslau I

Catharinenstr., Ecke Neumarkt

Für die Baudressen verantwortlich:
Paul Haster, Breslau I.